

Zukunft des Wormser Klosters: Jugendkirche oder Verwaltungszentrum?

Nach dem Auszug der Dominikaner aus dem Wormser Kloster „St. Paulus“ plant das Dekanat eine zukünftige Nutzung für Verwaltung und Jugendkirche.

Die Dominikaner Mönche des Wormser Klosters „St. Paulus“ ziehen Anfang 2024 aus, da der Konvent aufgelöst wird. Das katholische Dekanat Worms hat dem Bistum Mainz bereits einen ersten Entwurf für die zukünftige Nutzung des Klostergebäudes vorgelegt. Pfarrer Tobias Schäfer erklärte, dass die Gemeinde in einer „Umbruchphase“ sei, da die 33 Pfarrgemeinden bis Ende 2025 in einer neuen Großpfarrei zusammengeführt werden sollen, die einen neuen Verwaltungssitz benötigt. Eine Machbarkeitsstudie bestätigte, dass das Kloster und die Kirche „St. Martin“ hierfür geeignet seien.

Das ausgearbeitete Konzept sieht Renovierungsmaßnahmen vor, die eine Verwaltung im Westflügel ermöglichen würden. Im Südflügel könnte eine Pfarrwohnung entstehen, während im Ostflügel Raum für die katholische, evangelische und mobile Jugend der Diakonie geschaffen werden könnte. Zudem könnten zwei Übernachtungsräume für Pilger eingerichtet werden. Schäfer könnte sich sogar vorstellen, dass das Kloster zur Jugendkirche wird, um junge Menschen für das Christentum zu begeistern. Ob dieser Plan tatsächlich realisiert wird, hängt jedoch von den finanziellen Entscheidungen des Bistums Mainz ab, das aktuell zu sparen versucht und möglicherweise Gebäude abstoßen muss. Weitere Einzelheiten finden sich in einem aktuellen Bericht [auf merkurist.de](https://www.merkurist.de).

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de